



Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St.A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

- Blatt 1 -

Strasse /Nr.

Haus Heisingen 1 - 13

Stadtbezirk VIII	Stadtteil Heisingen (31)	Gemarkung Heisingen	
Lfd.-Nr. 57	Eintr.-Datum 14.02.1985	Flur 6	*Flurstück 382, 385, 386, 388
Art des Denkmals Baudenkmal		Kurzbeschreibung Haus Heisingen	

Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals

Ursprünglich unter der Bezeichnung "Hof Kofeld" Lehnsgut der Abtei Werden. Im 15. und 16. Jh. im Besitz der Herren Stael von Holstein. 1709 Ankauf durch den Abt Coelestin von Werden. Nach gründlichem Umbau diente Haus Heisingen bis zur Säkularisation im Jahre 1803 neben Haus Schuir als Sommerresidenz der Äbte von Werden. Wegen ihrer historischen Beziehungen zur Abtei Werden hat die Anlage Bedeutung für die Geschichte der Stadt Essen. Als Gegenstand historischer Forschung ist das Gebäude aus wissenschaftlichen Gründen erhaltens- und nutzenswert.

Hist. Ausstattungstücke * neue Flurstücksnummern durch
Flurstückszerlegung siehe - Blatt 2 -

Foto(s)



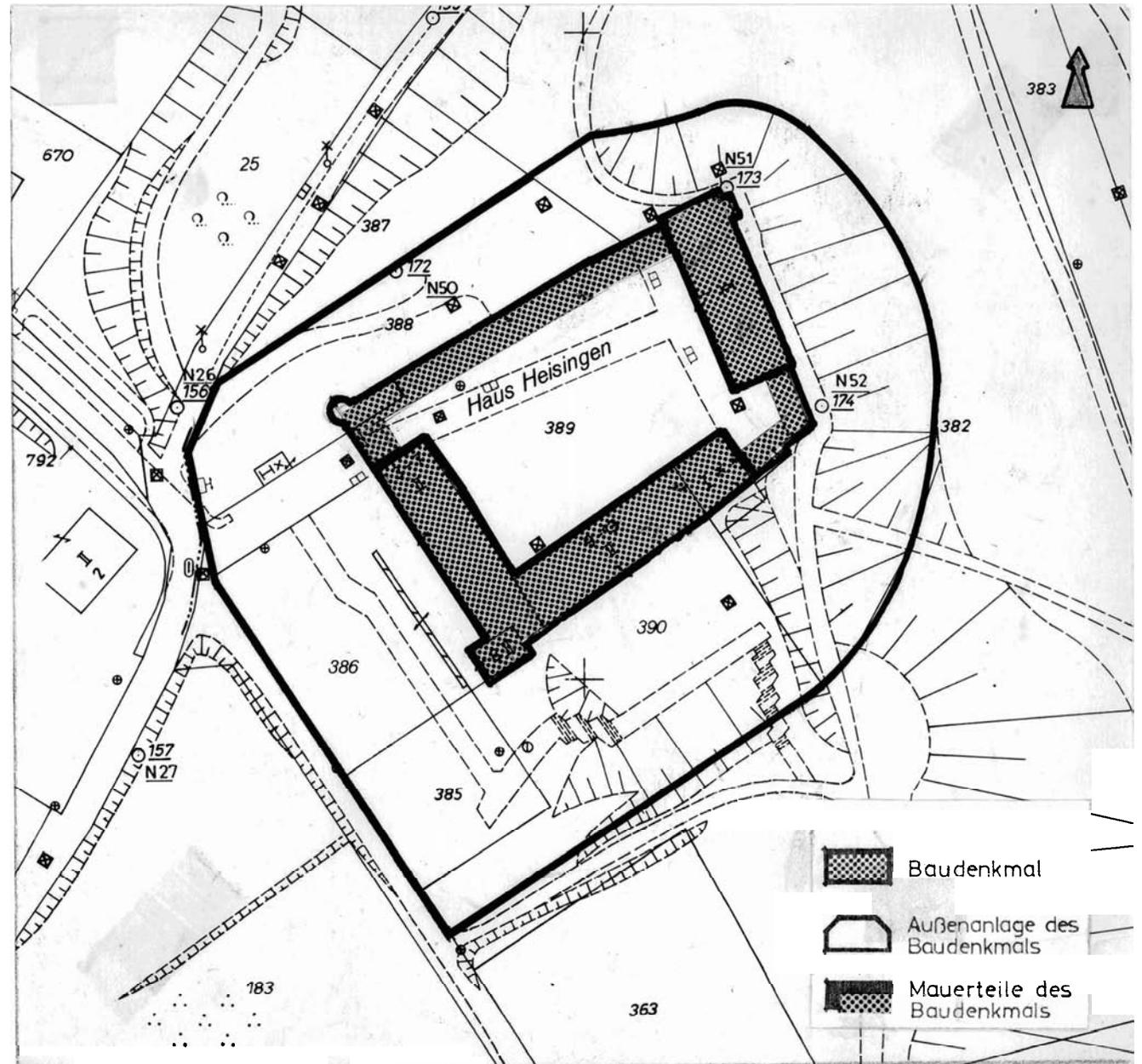
Planungs- und Baurecht

Bebauungsplan

Hinweise auf Sachakten

Hinweise auf Inventare, Literatur, Archivquellen,
Zeichnungen, Fotos, Karten u.a.

Lageplan u.a. Darstellungen



MASSTAB 1:1000